







Arbeitsblatt: Coaching zu persönlichem Entwicklungsprojekt

Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> Teilnehmende unterstützen sich durch gegenseitiges kollegiales Coaching bei der Entwicklung eines persönlichen Entwicklungsprojekt. 	 <i>Coaching zu persönlichem Entwicklungsprojekt</i>
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> Transfersicherung - Sicherung und Weiterführung einer verbesserten Kommunikation im Klinikalltag - durch individuelle Maßnahmen: Was will und kann jede*r Teilnehmende persönlich verändern? 	 <i>20 Min. (10 Min. je Person)</i>
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Das persönliche Entwicklungsprojekt darf durchaus ein sehr persönliches sein, das erst einmal privat anmutet. Regelmäßig profitiert der Arbeitsbereich von kommunikations-bezogenem Lernen und Entwicklungen, auch wenn diese erst einmal im privaten Kontext gestartet und erprobt werden. Auch wenn dies bereits in früheren Modulen geschehen ist, empfiehlt es sich, einführend die Rolle des*der Coach*in kurz zu erläutern. 	 <i>Arbeit im Tandem</i>  <i>1x Seite 2 – 4 je Teiln.</i>   <i>Stimmungsbild zur Übung im Plenum</i>

Coaching zu persönlichem Entwicklungsprojekt Planung der Umsetzung

Die folgenden Fragen helfen Ihnen, Ihre*n Tandempartner*in zu coachen. Lassen Sie sich das Entwicklungsprojekt kurz schildern, bei Bedarf stellen Sie für das Projekt und das damit verbundene Entwicklungsinteresse klärende und konkretisierende Fragen. Unterstützen Sie dann anhand der Leitfragen die Entwicklung der ersten Schritte zur konkreten Umsetzung. Als Coach*in unterstützen Sie Ihre*n Tandempartner*in bei der Suche nach eigenen Antworten.

Notieren Sie die Antworten leserlich in Stichpunkten mit.



Die Bearbeitung der Punkte muss nicht notwendigerweise der Reihenfolge entsprechen. Eine parallele Bearbeitung ist möglich. Je nach Vorhaben sind nicht alle Fragen gleich wichtig.

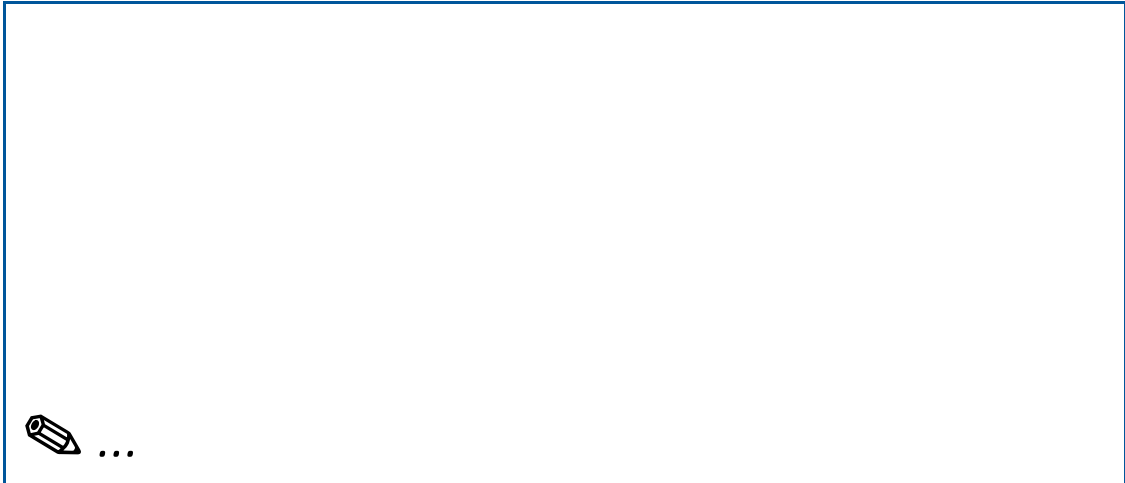
1. Der Blick auf die Ressourcen

- Was fällt Ihnen in der Kommunikation leicht?
- Wo sind Sie mit sich besonders zufrieden?
- Welche Stärken sehen Sie in Ihrer Kommunikation?



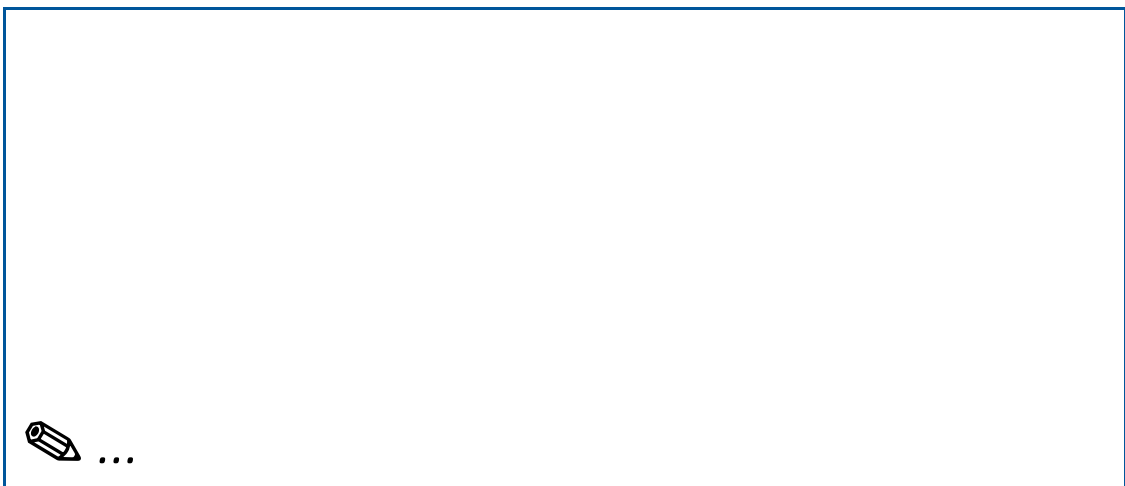
2. Der Blick auf den Entwicklungsbedarf

- Was fällt Ihnen schwer?
- Wo sind Sie mit sich in der Kommunikation nicht zufrieden?
- Was sehen Sie als Ihre Schwächen an?




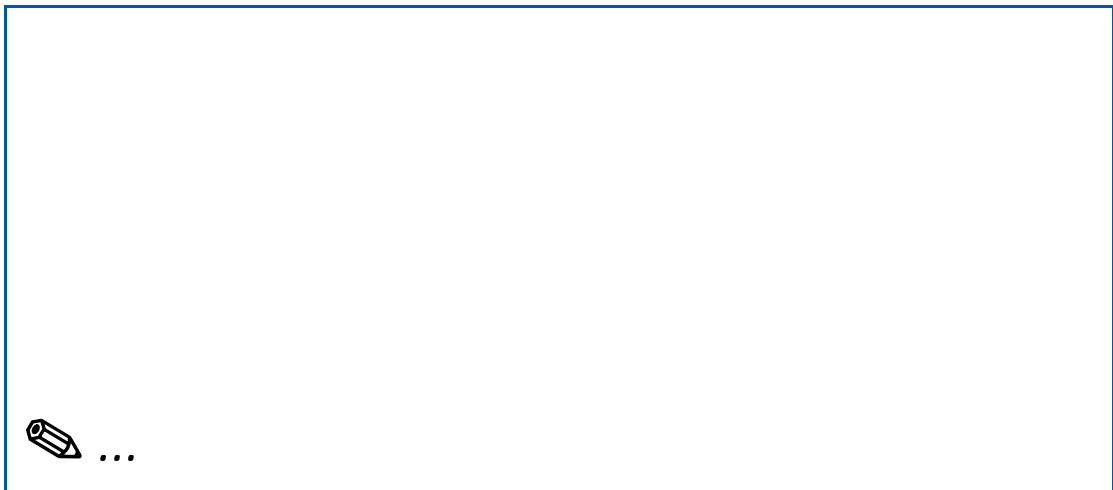
3. Die persönliche Entwicklungsrichtung: Ziele und Wege (ggf. Zeichnung anfertigen, die man sich ‚hinter den Spiegel‘ stecken kann)

- Was möchten Sie weiterentwickeln oder neu lernen? Wie kann Ihr Ziel sein?
- Wie könnte Ihr Entwicklungsplan aussehen? Was könnten Meilensteine sein?
- Wer oder was könnte Sie dabei unterstützen?




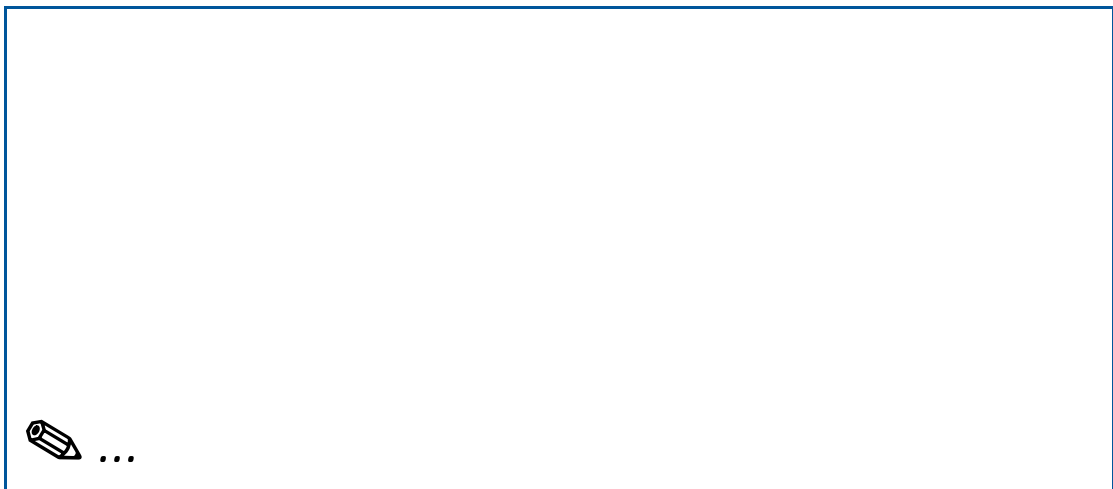
4. Der Risikocheck

- Womit stehen Sie sich eventuell selbst (noch) im Weg?
- Welche Hindernisse kennen Sie von sich?
- Welche Gegenmaßnahmen könnten Ihnen helfen?

 ...

5. Die ersten Schritte

- Was nehmen Sie sich als erstes konkret vor?

 ...